

Veranstaltungsort

Lingnerschloss
Sternensaal
Bautzner Str. 132, 01099 Dresden



Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: ronny.heine@kas.de



Anmeldung

Um eine vorherige Anmeldung unter www.kas.de/sachsen wird gebeten.

Kooperation

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem FORUM TIBERIUS – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft e. V. und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V. statt.



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an:
feedback-pb@kas.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ZEITENWENDE UND DIE MEDIEN

Mittwoch, 26. Juni 2024
Lingnerschloss - Sternensaal

Politisches Bildungsforum
Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt befindet sich in einer Mehrfach-Krise. Für Deutschland, von der unblutigen Wiedervereinigung, Jahren des Wirtschaftsaufschwungs und einer immer wichtigeren internationalen Rolle verwöhnt, eine ungewohnte, verunsichernde Lage.

Ein Teil der Krise besteht darin, dass die Medien zunehmend zu einem umkämpften Schlachtfeld und Angriffsziel für neue Kriegsformen geworden sind. Soziale Medien erleichtern die Kommunikation wie nie zuvor, verbreiten aber auch ungeprüfte Unwahrheiten, Hetze und Hass, die die Gesellschaft destabilisieren können.

Dr. Peter Frey, langjähriger Chefredakteur des ZDF, beschäftigt sich in seinem Vortrag mit der Frage, wie Deutschland seine Krisen bewältigen kann, welche Rolle dabei die Medien, vor allem die Öffentlich-Rechtlichen, spielen müssen und wie die Rolle einer starken Zivilgesellschaft dabei aussieht. Er ist optimistisch und bezeichnet Deutschland trotz der Krisensymptome als „ein starkes Land der Mitte“.

Mit herzlicher Einladung

Ronny Heine

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

Programm

18.30 Uhr

Begrüßung

Ronny Heine

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Einführung

Dr. Sebastian Meyer-Stork

FORUM TIBERIUS und Gesellschaft für
Christlich-jüdische Zusammenarbeit

18.45 Uhr

Musikalische Begleitung

Ensemble AuditivVokal, Dresden

19.00 Uhr

Vortrag „Zeitenwende und die Medien“

Dr. Peter Frey

Journalist

anschließend

Diskussion

Moderation: **Dr. Sebastian Meyer-Stork**

20.15 Uhr

Danksagung und Imbiss



Dr. Peter Frey, Jahrgang 1957, war bis 2022 zwölfjährig Chefredakteur des ZDF. Als Leiter des Hauptstadtstudios in Berlin beobachtete er die Kanzler Schröder, Merkel und Scholz aus nächster Nähe, moderierte Sendungen wie „Morgenmagazin“, „Auslandsjournal“ und „Berlin direkt“ und suchte regelmäßig den Dialog mit dem Publikum.